

Erklärung

Der Landesvorstand der nordrhein-westfälischen FDP hat den Bericht des Bundes- und des Landesschatzmeisters über die bisherigen Erkenntnisse zur Finanzierung des Wahlkampf-Flyers und des Sonderkontos von Jürgen Möllemann mit großer Bestürzung zur Kenntnis genommen. Er dankt allen Beteiligten für die bisher geleistete Aufklärung. Der Landesvorstand ist weiterhin entschlossen, unverzüglich alle notwendigen Schritte zu unternehmen, die für die weitere und vollständige Aufklärung der Vorgänge um das Sonderkonto erforderlich sind. Dies wird in enger Abstimmung zwischen dem Landesvorstand und den verantwortlichen Gremien der FDP auf Bundesebene erfolgen. Die FDP steht als leistungsbereite, weltoffene und tolerante Partei auch für eine transparente und korrekte Finanzierung ihrer politischen Arbeit.

Der Landesvorstand beruft einen außerordentlichen Landesparteitag fristgemäß für Sonntag, den 10. November 2002 nach Düsseldorf ein. Auf diesem Landesparteitag werden Nachwahlen zum Landesvorstand abgehalten und ein neuer Landesvorsitzender oder eine neue Landesvorsitzende gewählt.

Der Landesvorstand begrüßt die Bereitschaft der stellvertretenden Landesvorsitzenden und ausgewiesenen Bildungs-Expertin Ulrike Flach, für das Amt der Landesvorsitzenden zu kandidieren. Der Landesvorstand begrüßt ferner, dass Ulrike Flach ihre Bereitschaft erklärt hat, gemeinsam mit dem oder der neuen Vorsitzenden der Landtagsfraktion der FDP in die Landtagswahlen 2005 zu führen, damit die rot-grüne Landesregierung durch eine Politik der Vernunft abgelöst werden kann.

Der Landesvorstand begrüßt zudem die Bereitschaft von Prof. Dr. Andreas Pinkwart, seine erfolgreiche Arbeit als stellvertretender Landesvorsitzender fortzusetzen. Der Landesvorstand nominiert Prof. Pinkwart für das freigewordene Amt des stellvertretenden Bundesvorsitzenden der FDP. Die nordrhein-westfälische FDP will damit auch eine Verstärkung der wirtschafts-, steuer- und finanzpolitischen Kompetenz im Präsidium der FDP bewirken.

Der Landesvorstand begrüßt, dass der aus Nordrhein-Westfalen stammende Bundesvorsitzende der FDP, Dr. Guido Westerwelle, diesen Beschluss unterstützt und angekündigt hat, ihn auf dem bevorstehenden Landesparteitag sowie auf dem Bundesparteitag im kommenden Mai zu vertreten.

Düsseldorf, den 21.10.2002